

Der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr • Ansgaritorstraße 2 • 28195 Bremen

An die Anwohner in Teilbereichen der Straßen
Flensburger Straße
Osterfeuerberger Ring
Sonderburger Straße und Fleetstraße

Auskunft erteilt Herr Wessel

Dienstgebäude:
Wegesende 23
Zimmer E 152

T (04 21) 361 5352
F (04 21) 496 5352

E-mail
ulrich.wessel@umwelt.bremen.de

Mein Zeichen
24-14
mein Az.: 624-40-03/1 (593)

Bremen, 26. Juli 2006

Information zur Grundwasserproblematik im Bereich Waller Heerstraße / Waller Ring

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Jahren wurden stufenweise aufeinander aufbauende Grundwasseruntersuchungen im o.g. Bereich durchgeführt. 2003 wurden Anwohner entsprechend dem jeweiligen Kenntnisstand über die Grundwasserbeeinflussung informiert. Um der möglichen Ausbreitung der Grundwasserbeeinflussung nachzugehen, wurden laufend weitergehende Untersuchungen durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass ein weiterer Bereich durch LCKW im Grundwasser verunreinigt ist. In dem Lageplan auf der Rückseite ist dieses Gebiet mit **Info 2006** gekennzeichnet.

Die Stoffgruppe der leichtflüchtigen chlorierten Kohlenwasserstoffe (LCKW) besteht aus einer Vielzahl von Einzelstoffen, die vorwiegend in der Metallverarbeitung und in chemischen Reinigungen verwendet wurden. Wenn sie über den Boden in das Grundwasser gelangen, können sie sich unterirdisch mit dem Grundwasserstrom ausbreiten. LCKW können über die Atemluft (z.B. Verdunstung beim Rasenbewässern), den Magen-Darm-Trakt oder durch Hautkontakt (z.B. beim Planschen) aufgenommen werden. Mögliche Wirkungen können z.B. Reizerscheinungen der Augen oder Schleimhäute sein. Einige der Einzelstoffe können Leber und Nieren schädigen, andere Krebs erzeugen.

Die festgestellten Grundwasserbeeinflussungen stehen im Zusammenhang mit dem langjährigen Umgang mit LCKW in einer ehemaligen Chemischen Reinigung an der Waller Heerstraße. Es ist beabsichtigt, die Quelle durch Bodenaustausch zu sanieren. Danach ist eine Sanierung des Grundwassers geplant. Dies wird insgesamt mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Aus Gründen der gesundheitlichen Vorsorge empfehle ich daher gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Bremen, Wasser aus Gartenbrunnen auch in den mit "Info 2006" markierten Bereichen bis auf weiteres nicht mehr zum Spielen, Befüllen von Planschbecken sowie als Gießwasser zu nutzen. Wenn Sie diese Empfehlungen beachten, sind gesundheitliche Beeinträchtigungen auszuschließen.

Falls sich Änderungen dieser Empfehlungen ergeben sollten, wird darüber informiert. Für gesundheitliche Fragestellungen steht Ihnen Frau Luther vom Gesundheitsamt (361-7510) gerne zur Verfügung. Fragen, die den Boden- und Grundwasserschutz betreffen, beantwortet Herr Wessel beim Senator für Bau, Umwelt und Verkehr (Tel.: 361-5352).



